

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Tourismus, Kultur, öffentliche Einrichtungen und Finanzen

Sitzungsdatum: Dienstag, 11.03.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen, Lindenstraße
41/43, 49152 Bad Essen

Anwesend:

Herr Jens Strebe
Herr Klaus Haasis
Herr Willi Ahrens
Herr Hermann Bohnenkamp bis TOP 6
Herr Axel Gruczyk
Frau Angelika Kleine-König
Herr Klaus Polack
Herr Uwe Schnittker
Herr Hendrik Weber
Herr Carsten Lücke
Herr Carsten Meyer

Abwesend:

Herr Jens Fahrmeyer entschuldigt
Frau Christina Strübing entschuldigt
Frau Nadine Levermann entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 10.12.2024
3. Verwaltungsbericht
4. Annahme und Vermittlung von Zuwendungen und Spenden im Jahr 2024
Vorlage: BV/FD2/2025/693
5. Unterrichtung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2024

Vorlage: BV/FD2/2025/695

- 6.** Haushaltsplan 2025 - Bereich Wirtschaftsausschuss
Vorlage: BV/FD2/2025/698
- 7.** Haushalt 2025: a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan; b)
Stellenplan
Vorlage: BV/FD2/2025/696
- 8.** Mehrjahresfinanzplanung 2025
Vorlage: BV/FD2/2025/697
- 9.** Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bad Es-
sen
Vorlage: OV/FD2/2025/042
- 10.** Digitalisierung der Verwaltung - Sachstandsbericht
Vorlage: OV/FD2/2025/044
- 11.** Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 10.12.2024

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Meyer erstattet den Verwaltungsbericht:

3.1: Sachstand Krankenhaus Ostercappeln

Wie bekannt, werde das Krankenhaus Ostercappeln zum August 2025 geschlossen. Auf Beschluss des Kreistages Ende September 2024 sei die Kreisverwaltung zur Erarbeitung eines Nachfolgekonzeptes für den Standort des Krankenhauses Ostercappeln unter Einbeziehung der Sparten des Gesundheits- und des Pflegebereichs beauftragt worden. Parallel hätte die Gemeinde Ostercappeln mit finanzieller Unterstützung der Gemeinden Bad Essen, Belm, Bissendorf und Bohmte die Erstellung einer Bedarfsanalyse für den Gesundheitsstandort Ostercappeln in Auftrag gegeben.

Wie berichtet, sei beim Landkreis Osnabrück ein „Runder Tische“ zur Gesundheitsversorgung im Wittlager Land unter Beteiligung von Vertretern der Ärzteschaft aus dem Wittlager Land, der ärztlichen Organisationen und der Gemeinden sowie des Landkreises eingerichtet worden. In zwei Sitzungen seien verschiedene Anregungen aus der Ärzteschaft zu aktuellen und künftigen Bedarfen der Gesundheitsversorgung im Wittlager Land erarbeitet worden. Die Fortsetzung der Arbeit solle in zwei Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten „Pflege/ Hospiz- und Palliativversorgung“ und „(Fach-)Ärztliche Versorgung“ erfolgen. Der Bereich der Pflege könne grundsätzlich ein erster Anker für die Gebäudenachnutzung werden. Bauliche Anpassungen bzgl. räumlichen Rahmenbedingungen und Ausstattungen wären dafür noch in größerem Umfang erforderlich. Ergänzend sei grundsätzlich auch eine Tagespflege in Kombination mit Kurzzeitpflege denkbar. Zudem sollten Überlegungen zu einem Palliativ- und Hospizangebot unter Berücksichtigung des bestehenden Angebotes in Ostercappeln bzw. künftig in Melle erfolgen.

Letztlich müsse eine Nachnutzung für das gesamte Gebäude mit einer Gesamtnutzfläche von 19.980 m², verteilt auf sechs Ebenen mit 174 Betten inklusive vier OP-Räumen gefunden werden. Der Baukörper bestehe aus Bauteilen aus den Jahren 1958, 1982, 2009 und 2017. Teile des Hauses befänden sich nach Einschätzung des Gesundheitsdienstes aus krankenhaushygienischer Sicht in einem verbesserungswürdigen Zustand. Weitere Ergebnisse und wirtschaftliche Bewertungen der Vorschläge bleiben abzuwarten.

3.2: Fahrradverleih

Der LEADER-Antrag auf Förderung eines Containers für den Fahrradverleih an der Marina sei inzwischen auch durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) bewilligt worden. Das Containermodul sei daraufhin bestellt worden. Mit der Lieferung sei aber nicht vor Juli 2025 zu rechnen. Der Fahrradverleih solle ab Saisonbeginn im April durch Familie Alakara fortgesetzt werden. Bis zur Fertigstellung der neuen Abstellanlage an der Marina würden die Fahrräder übergangsweise im Sole-Freibad Bad Essen vorgehalten, wo Familie Alakara den Kiosk betreibe.

3.3: Besuch bei Fa. Homann

Am 04.03.2025 habe ein Besuch von Bürgermeister Natemeyer und EGR Meyer bei der Fa. Homann in Lintorf stattgefunden. In einem Gespräch mit dem Standortleiter Herrn Danijaj sowie den Verantwortlichen für die Finanzen, Personal und Technik seien verschiedene aktuelle Themen erörtert worden. Wie berichtet, liege die Genehmigung für den Neubau des Verwaltungsgebäudes inzwischen vor und die Arbeiten sollten zeitnah beginnen. Es würden Büroräumlichkeiten für ca. 100 Verwaltungsmitarbeiter geschaffen. Insgesamt seien aktuell ca. 600 Mitarbeiter an dem Standort beschäftigt. Das Unternehmen Emhage Transporte werde zur Jahresmitte 2025 den Betrieb mit ca. 40 Mitarbeitern einstellen. Aktuell fänden Gespräche mit verschiedenen Speditionen statt, um möglichst einen nahtlosen Übergang der Mitarbeiter in neue Beschäftigungsverhältnisse zu ermöglichen. Die Abwicklung der logistischen Aufgaben solle dann künftig durch externe Dienstleister erfolgen. Seitens der Unternehmensführung sei das Interesse an einer guten Integration des Betriebes in die Ortschaft und die Gemeinde ausdrücklich bekräftigt worden. Zudem seien weitere bauliche Veränderungen und Optimierungen der Produktionsabläufe geplant. Ein Dauerthema sei die Gewinnung von Fachkräften, die weiterhin dringend gesucht würden.

3.4: Waldhotel

Die „Waldquartier Immobilien GmbH“ als Eigentümerin des Waldquartiers habe die Immobilie zum Verkauf angeboten. Ende Februar sei daraufhin bereits der Verkauf der Immobilie an eine Käuferin aus Osnabrück erfolgt, die lt. Internet Geschäftsführerin einer Immobilien GmbH und einer Projektentwicklung GmbH sei. Eine erste Kontaktaufnahme durch Bürgermeister Natemeyer sei erfolgt. Für Anfang April sei ein Gesprächstermin abgestimmt werden, um sich über die weiteren Planungen auszutauschen.

Herr Lüke setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.5: Finanzen

Herr Lüke berichtet über den aktuellen Stand der Jahresabschlussarbeiten 2024. Demnach stünden Erträgen von 34,4 Mio. € Aufwendungen von 34,1 Mio. € gegenüber. Zusammen mit dem außerordentlichen Ergebnis weise das Jahresergebnis 2024 somit einen Überschuss von rd. 330.000 € aus. Herr Lüke weist darauf hin, dass in der doppelten Rechnungslegung der Kommunen u.a. auch Rückstellungen für zukünftige Belastungen durch Pensionsansprüche der beamteten Kolleginnen und Kollegen gebildet würden. Zum 31.12.2024 belaufe sich diese Rückstellung auf insgesamt 8 Mio. €. Zudem müsse die Kommune Rückstellungen bilden für geleistete Überstunden und nicht in Anspruch genommene Urlaubsansprüche der Mitarbeitenden. Zum 31.12.2024 belaufe sich die Rückstellung für Überstunden auf insgesamt 808.000 € für rd. 11.900 Überstunden. Die Rückstellung für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage belaufe sich auf rd. 286.000 €.

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 seien Erträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von 11 Mio. € eingeplant. Das aktuelle Anordnungssoll belaufe sich auf rd. 9,4 Mio. €.

3.6: Muslimische Bestattungen

Herr Lüke berichtet über den aktuellen Sachstand zum Angebot muslimischer Bestattungen auf den kommunalen Friedhöfen in der Gemeinde Bad Essen. Der Ausschuss habe in seiner Sitzung am 18.06.2024 den Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Verwaltung die Möglichkeit für muslimische Bestattungen in der Gemeinde Bad Essen prüfen solle. Am 16.12.2024 habe ein Gespräch mit Vertretern des Moscheevereins in Linne stattgefunden. Dabei seien zahlreiche Themen diskutiert wor-

den, die bei der Umsetzung der muslimischen Bestattungen einer Regelung bedürfen (Ablauf der Bestattungen, Ort für ein muslimisches Grabfeld, mögliche Wiederbelegung von Grabstellen etc.). An dem Gespräch hätten 15 Personen von Verwaltung, Politik und Moscheeverein (inkl. Iman) teilgenommen. Die Gesprächsatmosphäre sei positiv und konstruktiv gewesen. Der Moscheeverein habe den Bedarf für muslimische Bestattungen in der Gemeinde Bad Essen deutlich gemacht. Es bleibe festzuhalten, dass alle strittigen Fragen wohl einmütig geklärt werden könnten. Der zeitliche Fahrplan sehe nun vor, dass die rechtlichen und inhaltlichen Anforderungen bis Sommer 2025 geklärt werden sollten, sodass die notwendige Anpassung der Friedhofssatzung in der Ratssitzung im Juni oder im September 2025 erfolgen könne.

zu 4. Annahme und Vermittlung von Zuwendungen und Spenden im Jahr 2024
Vorlage: BV/FD2/2025/693

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsausschuss beschließt, dass gegen die Annahme der Zuwendungen und Spenden mit einem Wert von mehr als 100 Euro und bis zu 2.000 Euro, die der Gemeinde und den gemeindlichen Einrichtungen im Jahr 2024 zugegangen sind, keine Bedenken bestehen
2. Der Rat beschließt, dass gegen die Annahme der Zuwendungen und Spenden mit einem Wert von mehr als 2.000 Euro, die der Gemeinde und den gemeindlichen Einrichtungen im Jahr 2024 zugegangen sind, keine Bedenken bestehen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5. Unterrichtung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2024
Vorlage: BV/FD2/2025/695

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stellt die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der im Jahr 2024 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach beigefügtem Nachweis gem. § 117 NKomVG fest. Soweit die Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in die Entscheidungshoheit des Rates fällt, stimmt er diesen zu. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von unerheblicher Bedeutung nimmt der Rat zu Kenntnis

Ratsmitglied Bohnenkamp verlässt nach den Beratungen zu TOP 5 die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Haushaltsplan 2025 - Bereich Wirtschaftsausschuss Vorlage: BV/FD2/2025/698

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt. Herr Lüke stellt anhand einer Präsentation die Kostenstruktur und die Kostenentwicklung des Historischen Marktes vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, Tourismus, Kultur, öffentliche Einrichtungen und Finanzen nimmt die Haushaltsplanung 2025 mit folgenden Ergänzungen zur Kenntnis.:

1. Für das Jahr 2026 soll eine Anpassung der Standgelder auf dem Historischen Markt geprüft werden
2. Das Sachkostenbudget (Sachkonto 427100) für den Historischen Markt wird für das Jahr 2025 auf 175.000 € festgesetzt. Der Haushaltsplanentwurf ist entsprechend anzupassen.
3. Der Marktausschuss wird aufgefordert, sich mit einem Sicherheitskonzept für die Durchführung des Historischen Marktes zu befassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7. Haushalt 2025: a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan; b) Stellenplan Vorlage: BV/FD2/2025/696

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt. Ratsfrau Kleine-König erklärt, dass sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne, da der Haushaltsplanentwurf auch die zusätzlichen Investitionen für eine Ganztagsbetreuung an der Grundschule Wehrendorf enthalte. Ohne den Grundschulstandort grundsätzlich in Frage stellen zu wollen, halte sie diese Investitionen für nicht zielführend und angemessen. Ratsherr Strebe erklärt, dass er dem Beschlussvorschlag ebenfalls nicht zustimmen werde. Neben den bereits vorgetragenen Bedenken zu den Investitionen für die Grundschule Wehrendorf, könne er auch die Planungen zur Sanierung und zum Teilneubau des Rathauses in ihrer jetzigen Form nicht mittragen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt

- a) Die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2025 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 in der vorliegenden Fassung.

Dieser Beschluss gilt sogleich als Ausbaubeschluss für die beitragsfähigen Maßnahmen im Sinne des Baugesetzbuches und des Nds. Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit den dazu beschlossenen gemeindlichen Beitragssatzungen.

- b) Den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 als Bestandteil des Haushaltsplanes in der vorliegenden Fassung

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	2
Enthaltung:	0

**zu 8. Mehrjahresfinanzplanung 2025
Vorlage: BV/FD2/2025/697**

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Mehrjahresfinanzplanung 2025 bis 2028 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	2
Enthaltung:	0

**zu 9. Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bad Essen
Vorlage: OV/FD2/2025/042**

Herr Lüke erläutert den Sachverhalt und gibt einen Ausblick auf die weiteren Entwicklungen der Bestattungskultur auf den kommunalen Friedhöfen der Gemeinde Bad Essen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10. Digitalisierung der Verwaltung - Sachstandsbericht
Vorlage: OV/FD2/2025/044

Herr Lüke erläutert den Sachverhalt und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Digitalisierung der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11. Mitteilungen und Anfragen

11.1: Briefkasten am Parkplatz „Wittekindstraße“

Ratsherr Haasis äußert sich erfreut darüber, dass der neue Briefkasten nunmehr aufgestellt worden sei. Gleichzeitig kritisiert er, dass eine Leerung des Briefkastens bereits am Vormittag erfolge.

Herr Meyer berichtet, dass diesbezüglich bereits Kontakt mit der Dt. Post aufgenommen worden sei. Diese habe mitgeteilt, dass die Leerung der Briefkästen im Ortszentrum von Bad Essen aufgrund der schwierigen Verkehrsverhältnisse mit kleinen Fahrzeugen durch die Zusteller erfolge. Die an den Kästen ausgehängte Leerungszeit von 9.30 Uhr sei dabei der frühestmögliche Leerungszeitpunkt. In der Praxis erfolge die Leerung im Regelfall in der Mittagszeit.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:00 Uhr.

Jens Strebe
Vorsitzender

Carsten Lüke
Protokollführer